

## Laudatio zur Verleihung der GPA-Welle 2021 von Dr. med. Lars Lange

Liebe Kolleginnen, liebe Freundinnen und Freunde,

Lieber Hagen,

Die GPA verleiht die Welle an Mitglieder, die einem Stein gleich, der in ein stilles Wasser geworfen wird, konzentrische Wellen verursachen, die Bewegung in das Wasser bringen.

Wir suchen also Menschen, die uns anregen und aufwühlen.

Hagen ... Nun also Du. Du hast mir letzte Woche in Hannover einen Auftrag gegeben:

Mach es kurz! Wehe, Du singst! Und bitte kein Gedicht! Mal sehen, mein Freund ...

Ich habe Hagen Ott kennengelernt, als wir beide als ganz junge, frisch in die Allergologie gewechselte Ärzte auf der WAPPA-Tagung in Aachen jeweils einen Fall vorgestellt haben: Er zu einem Mädchen mit Intoleranz auf Aspirin, ich zu einer Tacrolimus-induzierten Nahrungsmittelallergie. Schon damals zeigte sich also einer seiner Schwerpunkte: die Arzneimittelunverträglichkeit. Seit diesem Zeitpunkt haben wir uns nicht mehr verloren. Hagen hat sich zu dem entwickelt, der die Wellen im Wasser auslöst. Er hat sich entschieden nach der Pädiatrie-Ausbildung in Aachen noch den Dermatologen anzuschließen und dann, als 2. Arzt in Deutschland mit beiden Fachärzten ausgestattet, nach Hamburg zu Hr. Höger zu gehen um neben der Allergologie dort richtig gute Kinder-Dermatologie zu lernen. Mittlerweile ist er Chefarzt in Hannover in der Kinderklinik auf der Bult in einer eigens für ihn geschaffenen Abteilung für Kinder-Dermatologie und Allergologie. Seine Abteilung ist quasi ein Wallfahrtsort für Kinder aus ganz Deutschland mit ungewöhnlichen Hauterkrankungen und er ist immer ansprechbar für uns alle, wenn wir Fragen zu solchen Fällen haben! Das sind die harten Fakten und der erste Stein...

Es gibt noch eine weitere Welle, die Du ausgelöst hast: Die Kritik und Sorgsamkeit im Umgang mit der Industrie. Wir haben zusammen sicher mehr als 3000 Menschen fortgebildet. Einige Jahre lang hast Du gezweifelt, ob Du von Firmen gesponserte Vorträge weiter machen möchtest, aber Du hast weiter gemacht für mich, und weil es Spaß gemacht hat und weil Du den Anspruch hattest, Kolleginnen und Kollegen auszubilden. Wenn wir morgens da standen und Dein Spruch kam: „Ich hab Bock“, wusste ich: es wird gut.

Dann aber hast du Dich aus den Abendessen mit der Industrie zurückgezogen und immer mehr angefangen nachzudenken, wie unabhängig wir eigentlich sein sollten. Du hast uns im GPA-Vorstand immer wieder angeregt uns zu fragen, was geht, was zu viel ist. Wir haben uns nicht alle sofort geändert, aber dieser Stein im Wasser wirft weiter seine Wellen. Deine kritische Einstellung wird weiter immer wieder zitiert und als Maßstab genommen.

Vermutlich hättest Du es gern, wenn ich nun aufhören würde. Den Gefallen tue ich Dir nicht!

Es ist ja toll, wenn man neue Felder in der Medizin beackert, wenn es einem gelingt, die Rettung für Kinder zu sein, die sonst keinen finden einfach weil man gut, klug und exakt ist. Auch das Vorbild an Unabhängigkeit und als kritischer Geist ist super!

Aber Du bist einfach ein toller Typ und ein richtig guter Freund. Du bist nicht wirklich ein Partylöwe und Dich mit auf Kongressabende zu schleifen, erfordert Erpressung und seelischen Druck, aber im kleinen Kreis ist es großartig!

Lieber Hagen, Du bist der Meister und hast diesen Preis absolut verdient! Aber nicht deshalb, weil wir wollen, dass Du aufhörst, sondern weil wir und weil ich noch viel von und mit Dir lernen will und mit Dir Spaß haben möchte.

Pass bitte einfach gut auf Dich auf! Wir brauchen Dich noch lange unter uns!